

Spiele im Matheunterricht

Beitrag von „Conni“ vom 17. September 2018 17:50

1. In diesem Schuljahr nicht, sonst immer, Klasse 1 bis 4.
2. Seit 14 Jahren
3. Manchmal ja, manchmal nein.
 - 3.1. Bankrutschen auf Wunsch der Kinder, Knack, Tafelfußball, Bingo, Kartenspiele, Puzzles/Anlegespiele.
 - 3.2. Übung und Festigung der Grundaufgaben (+/-/Ergänzen bis 20), kleines 1x1 und Umkehraufgaben
4. Für Kinder mit Problemen im emotional-sozialen Bereich (nicht nur die mit sonderpädagogischem Förderbedarf, sondern darüber hinaus eben auch einige) stellen Spielsituationen hochgradig komplizierte und stressige Situationen dar, die sie komplett fordern und z.T. überfordern. Sobald mehrere Kinder mit diesen Auffälligkeiten in einer Klasse sind, ist das Risiko, dass das Spiel eskaliert, groß. Daher habe ich in einigen Klassen nicht gespielt.
5. Auflockerung, mal kurz aufstehen, Gruppenzusammenhalt bei z.B. Tafelfußball
6. siehe 4., "geistiges Abschalten" leistungsschwacher Schüler beim bei Kindern leider extrem beliebten Bankrutschen; "Raten" bei Puzzlespielen; andere Spiele habe ich bisher selten angewendet, weil sie z.T. von den Inhalten auf die Form (Spiel) ablenken und die Kinder den Zusammenhang zur Mathematik nicht herstellen können.